

Für ein starkes Miteinander.

Mit uns - für Euch!



UNSER RÜCKBLICK
AUF 2018 UND DIE
ZIELE FÜR 2019 ...

Foto: WGH-Fraktionsmitglieder im Gemeinderat (v. l. n. r.):
Roland Wegmeyer, Norbert Vieweg, Jörn Künzle, Christian Schulze
am DEA-Gelände, s. Seite 1

Wählergemeinschaft für die Gemeinde Hohne - WGH





Auch im fast vergangenen Jahr 2018 möchten wir an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, einmal zurück und auch nach vorne zu blicken. Unsere Gemeinde hat sich in den beiden letzten Jahren sehr positiv entwickelt, auch wenn nicht alle Dinge aus unserer Sicht immer positiv verlaufen sind.

Wir haben unseren Wählerinnen und Wählern ein Versprechen gegeben und – getreu dem Motto „Nach der Wahl ist vor der Wahl“ – haben wir Haltung gezeigt und diese auch gegen Kritik gewahrt. Das ist um so herausfordernder, wenn es stark gegensätzliche Meinungen im Rat gibt. Aber, und gerade dann, ist es aus unserer Sicht wichtig, eben diese Haltung zu zeigen und nicht die Richtung zu verlieren und den „Kompass“ aus der Hand zu legen. Wir gehen unseren Weg, denn: **Der schlimmste Weg, den man wählen kann, ist der, keinen zu wählen.**

Wir setzen uns ein für eine nachhaltige und damit zukunftsfähige Politik, eine solide Haushaltsführung, die **Entwicklung unserer Gemeinde** und die Verpflichtung zur Förderung **des Allgemeinwohls**. Jedoch mit dem Ziel, alle notwendigen **Entscheidungen effektiv, zielorientiert** und unter Mitwirkung unserer Bürgerinnen und Bürger zu treffen, womit wir auch schon gleich zu einem unserer Hauptthemen kommen, nämlich:

Ankauf des DEA-Geländes:

Eine der größten Investitionen und Herausforderungen in diesem Jahr war sicherlich die Entscheidung zum Ankauf des alten DEA-Betriebsgeländes* (siehe Titelbild). Hier konnte u. a. unser Fraktionsvorsitzende „alte“ **Kontakte zur DEA AG** nutzen, um den Anstoß für die Bewerbung der brach liegenden Industriefläche zu geben. Jahrelang hatte sich der Rat seit der Schließung 2001 um den Erwerb dieser Fläche mehrfach beworben – immer vergebens. Ein taktisch geschickter Zeitpunkt beim personellen Wechsel im DEA-Vorstand wurde nun genutzt, um wieder in die Verhandlung einzutreten. Zu einem sehr lukrativen Kaufpreis ist die Gemeinde Hohne nun im Besitz der Geländes.

Ziel ist es, dieses Gelände einer gewerblichen Nachnutzung zuzuführen und daraus ein **Misch-/Gewerbegebiet** (mit ruhigem Kleinge-

werbe/KMU) zu entwickeln, um dafür in den nächsten Jahren das für den Erhalt unserer Gemeinde wichtige Gewerbe anzusiedeln. Diese Gedanken und Absichten zur Nutzung hätten wir sehr, sehr gerne bereits im frühen Entwicklungsstadium mit den benachbarten Anliegern besprochen. Denn die Ausgestaltung dieses wichtigen Zukunftsprojekts sollte nach unserer Überzeugung unbedingt unter Mitwirkung und Teilhabe der Anlieger und Bürger entwickelt werden.

Leider hatte das die Mehrheit des Rates, diese Gespräche zu führen, bereits schon früh abgelehnt und sogar **gegen unseren WGH-Antrag vom 05.04.2018, zur Information der Bürger, gestimmt**. Derartige Vorhaben sollten **immer vor einem Ratsbeschluss** diskutiert werden.

* Von 1952-2001 wurden im DEA Förderbetrieb Hohne ca. 26 Millionen Tonnen Rohöl gefördert. Dies entspricht ca. 50 % der bisherigen inländischen RWE-DEA-Förderung.

Weitere Ereignisse in 2018 ...

1. Steuererhöhungen? Nein DANKE!

Am 01.01.2018 betrug der Schuldenstand **ca. 983.000 €**. Unter Berücksichtigung der in 2018 geleisteten Tilgung beträgt der Schuldenstand zu Beginn des Haushaltsjahres 2019 **ca. 945.000 €**. Eine Kreditaufnahme wurde deshalb in 2018 nicht nötig. Trotzdem, und für die Fraktion der WGH unverständlich, wurden auf der Sitzung am 29.11.18 für das nächste Jahr die **Erhöhungen der Grundsteuer A** (um 40 Punkte) und **Grundsteuer B** (um 20 Punkte) beschlossen. Hauptsächliche Begründung für die Erhöhung: in 2019 wegfallende Gewerbesteuern in Höhe von ca. 50.000 €.

Nachdem wir den von der Verwaltung erarbeiteten Haushaltsentwurf 2019 intensiv durchgearbeitet hatten, konnte unsere Fraktion zum einen **Einsparungen identifizieren** und zum anderen fehlende Sondereinnahmen aus geplanten Grundstücksverkäufen von ca. 200.000 € feststellen.

Zusätzlich haben wir im Rat dafür geworben, die aus unserer Sicht viel zu geringen Einnahmen aus der Einkommensteuer um ca. 80.000 €

nach oben zu korrigieren und Sondereinnahmen aus Grundstücksverkäufen mit ca. 70.000 € in Helmerkamp „An Den Buchen“ einzustellen. Allerdings folgte die Mehrheit des Gemeinderates unseren Vorschlägen nicht und traf den Beschluss, die Steuern zu erhöhen. **Wir stimmten deshalb NICHT dem neuen Haushaltsplan 2019 und erst recht NICHT den Steuererhöhungen zu.**

Hier stellt sich folgende Frage: Weshalb bei stark steigenden Einnahmen aus der Einkommensteuer und Sondereinnahmen aus Grundstücksverkäufen eine derartige Entscheidung von einer knappen Ratsmehrheit getroffen wurde, ist für uns nach wie vor nicht nachvollziehbar und völlig unverständlich!

Zitieren wir dazu einmal Helmar Nahr (Dt. Ökonom u. Mathematiker 1931-1990): „Politik ist die Kunst, stets neue Gründe für neue Steuern zu entdecken!“

2. Erneut sehr erfreuliche Entwicklung bei Baugrundstücken in Hohne und in Helmerkamp – erstmals wieder 42 (!) Einwohner mehr

Eine weiterhin positive Entwicklung ist beim Verkauf der Gemeinde-Baugrundstücke festzustellen. Wir sind **erfolgreich bei der Vermarktung** - auch durch eine sehr gute Zusammenarbeit „Hand-in-Hand“ mit der Verwaltung, sodass dafür bestimmte Ratsmitglieder bei den Interessenten nachfassen und für eine Ansiedlung in unserer schönen Gemeinde werben. Wieder, wie im letzten Jahr auch, 8 (!) verkaufte Grundstücke und dadurch **Sondereinnahmen** von mehr als **200.000 €**.

Diese Entwicklung sichert den Erhalt unserer Kinderkrippe/-Garten, der Hohner Wiehetal-Grundschule und sorgt dafür, dass wieder **viele Kinder und junge Familien** unser Zusammenleben bereichern. So wuchs die Anzahl der Einwohner erstmals wieder nach einigen Jahren auf **1676 Bürgerinnen und Bürger**, die in unserer Gemeinde leben. Darüber freuen wir uns, weil es Leben in unsere Dörfer bringt und mittel- sowie langfristig die Einnahmen unserer Gemeinde sichert.



Karl-Heinrich Schulze verdrückt das Laub auf dem Container

3. Gemeinde-Laubbahnahme in Hohne 2018 mit tollem „Echo“!

Auch in diesem Jahr hat die Gemeinde wieder Laubcontainer zur Annahme an zwei Wochenenden bereitgestellt. Die Zahl der Anlieferungen wurde im Vergleich zu den Vorjahren dabei nochmals deutlich gesteigert. An den beiden Wochenenden wurden **fast 200 Anlieferungen** verzeichnet.

Dieses Angebot hat sich durch seine Kontinuität über die Jahre in unserer Gemeinde etabliert und wird deshalb gerne und immer häufiger angenommen.

Auch die **Schützengilde Hohne** unter unserem König „Olaf, der Macher“, hatte wieder zum großen Herbstputz auf dem Schützenplatz am 17.11.2018 eingeladen. Viele fleißige Helfer befreiten den schönen Festplatz am Knickbuch unter den Eichen von einem dichten Laubteppich, packten mit an nach dem Motto: „**Viele Hände - schnelles Ende!**“ und nutzten die Gelegenheit, das Laub fachgerecht zu entsorgen. An dieser Stelle möchten wir die fleißigen Helfer erwähnen, die die Laubbahnahme begleitet haben und die viele Stunden bei herbstlichem Wetter an den Containern zugebracht haben. Ohne deren Einsatz wäre diese Aktion nicht möglich gewesen. **Fazit:** Es wäre klasse, wenn diese Aktion auch im nächsten Jahr wieder angeboten wird!

4. Dorfverschönerung und Aufwertung unserer Gemeinde

Der Rat hat unserem Antrag zugestimmt, im Frühjahr 2018, den Platz am **Jagdsteig** aufzuwerten und auch diesem besonderen Platz mit einem naturnahen Konzept wieder **neues Leben „einzuhauchen“**.

Mit **tatkräftiger Unterstützung** von vielen geschickten, jungen sowie auch erfahrenen Helfern ist der Grillplatz wieder deutlich attraktiver geworden. Dabei wurde die Feuerstelle mit Natursteinpflaster, einer Feuerschale und einem Grill-Dreibein aufgewertet. Zusätzlich wurden neue Tische und Bänke in Eigenleistung hergestellt. Das Material für die von Jürgen Kube und Manfred Helke hergestellten wunderschönen Eichenbänke und Tische wurde von der Realgemeinde gespendet.



Das TEAM vom Jagdsteig (leider nicht alle Mitglieder auf dem Foto)

Alle Helfer hatten einen Riesenspaß und **die nächsten „Projekte“** wurden schon vorgeplant ...! Anfang 2019 werden wir gemeinsam weiter unsere Gemeinde verschönern!

5. Eigentum verpflichtet! (Infrastruktur, Versorgung und Wege):

Gleich zu Anfang 2018 wurden wir vor eine sehr große Herausforderung gestellt: nach intensiven Bemühungen auf der Suche, teilweise sogar überregional, einen neuen Pächter für unser **Gasthauses Hohne** zu gewinnen, wurden wir in unserer Gemeinde Hohne fündig mit **Familie Anderer aus Spechtshorn**. Mit großer Motivation und Kreativität seitens der Familie Anderer, wurde zügig zusammen ein Konzept zur Übernahme und Aufwertung für das Gasthaus und die Fußballschule erstellt.

Wir setzten uns vehement dafür ein, dass das Gasthaus Hohne so schnell wie möglich durch die Familie Anderer bewirtschaftet werden konnte, denn wir waren fest davon überzeugt, dass dieser Pächterwechsel schon lange überfällig war: **Eigentum verpflichtet** uns als Ratmitglieder auch dazu, manchmal unangenehme, aber erforderliche Entscheidungen zu treffen.

In Bezug auf den Pächterwechsel waren aus heutiger Sicht diese Maßnahmen richtig: das TEAM vom „Anderer´s Gasthaus und Hotel Hohne“ hat sich schnell integriert und das **Restaurant** wird sehr gut angenommen, das **Hotel** und die **Fußballschule** wurden aktiviert und die wunderschöne Terrasse wurde einladend gestaltet. Auch die **Kegelbahn** wird wieder intensiv von vielen Keglern genutzt. **Fazit:** Weshalb in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nahe!

6. Steter Tropfen höhlt den Stein!

Auch der Fußweg in der Straße „**Am Schwimmbad**“ ist nun nach Jahren endlich repariert worden, da das Verbundpflaster in vielen Bereichen stark abgesackt war und sich dadurch teilweise gefährliche Stolperstellen entwickelt hatten. Immer wieder hatte unsere WGH-Fraktion im Rat darüber gesprochen, Anträge eingereicht und die Verwaltung informiert ... Nun sind die **Gefahrenstellen endlich beseitigt!** Als nächstes haben wir den Zustand des Fußweges in der **Spechtshorner Straße** ‚im Visier‘, denn auch dort muss dringend repariert werden ...



7. Gigaschnelles Internet!

Am 23. April 2018 fand auf Antrag der Wählergemeinschaft die erste Infoveranstaltung für „Gigaschnelles Internet für den Landkreis Celle“ in der Gemeinde Hohne statt! Die Veranstaltung wurde sehr positiv mit einer Beteiligung von ca. 150 Personen angenommen und es gab viele, interessante Informationen seitens **Vodafone!** Auch durch diese Info-Veranstaltung hat die Gemeinde Hohne eine der

höchsten Anschlussquoten im Landkreis Celle erreicht. Wir werden nicht weiter „abgehängt“, sondern ganz im Gegenteil: **wir bekommen ein Glasfasernetz** als Zukunftstechnologie auf dem Weg zur Digitalisierung. Dadurch hat die Gemeinde zukünftig einen **extremen Standortvorteil** für das Gewerbe, aber auch für alle Privatnutzer, die den Wechsel zu Vodafone vertraglich abgeschlossen haben.

Wussten Sie schon ... ?!

Worte sind einfach, aber es sind eben die Taten, die zählen! Ein paar Fakten und Daten in Kürze:

- Seit Anfang unserer Ratsmitgliedschaft hat die WGH, teilweise mit anderen Fraktionen, über 30 Anträge im Rat eingebracht, die größtenteils vom Gemeinderat einstimmig beschlossen wurden.
- Die Wählergemeinschaft für die Gemeinde Hohne lädt jeden 1. Donnerstag im Monat um 20:00 Uhr zum Stammtisch ins Anno 1901 ein (nicht in den Ferien).
- Die WGH wird sich im nächsten Jahr 2019 für eine Bürgerbefragung zur möglichen Änderung der Straßenausbaubeitrags-Satzung in der Gemeinde Hohne einsetzen.
- Die Wählergemeinschaft finanziert sich fast ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge und kleinere Spenden.
- Die letzten Ratssitzungen wurden durchschnittlich von mehr als 20 Bürgerinnen und Bürgern besucht, was einer Steigerung der Zuhörerquote um mehr als 500 % entspricht, im Vergleich zur letzten Legislaturperiode.
- Die WGH setzt sich dafür ein, im nächsten Jahr mindestens 15 Baugrundstücke für Neubürger und Bauwillige zu erschließen.
- Der WGH-Vorstand hat für 2018 „PROFILIEREN“ zum „Unwort der Ratsarbeit“ gewählt.
- Unserer WGH facebook-Auftritt und unsere WGH-Website hatten in den letzten 12 Monaten eine „Reichweite“ von über 7.900 Benutzern. Das ist WUNDERVOLL! DANKE an alle facebook- und Homepage-Nutzer!

Unterstützen SIE bitte unsere Arbeit der Wählergemeinschaft und werden SIE Mitglied!

Anträge für eine Mitgliedschaft erhalten Sie bei den Mitgliedern unseres Vorstandes und der WGH-Fraktion oder online auf unserer WGH-Homepage unter wgh-hohne.de/files/WGH/Dokumente/Mitgliedsantrag/Mitgliedsantrag.pdf

Neujahrsgrüße unseres WGH-Vorsitzenden

Es sind viele, sehr positive Ansätze erkennbar, die uns optimistisch in Richtung Zukunft unserer Gemeinde schauen lassen. Trotz einiger Widrigkeiten haben wir das vergangene Jahr gut „gemeistert“.

Uns ist besonders wichtig, dass die Bürgerinnen und Bürger, unsere Vereine, die Verbände und alle Organisationen, aktiv in die politischen Entscheidungsprozesse eingebunden werden, sodass auf neue Trends und Herausforderungen flexibel reagiert werden kann. Jetzt haben wir wieder 365 Tage Zeit, neue Ideen einzubringen und gemeinsam unser Engagement für die Gemeinde unter Beweis zu stellen.

Im Namen der „Wählergemeinschaft für die Gemeinde Hohne“ wünsche ich Ihnen allen im Kreise Ihrer Familie, Ihren Freunden und Bekannten einen stimmungsvollen Übergang ins neue Jahr. Zugleich wünsche ich Ihnen und uns allen für das vor uns liegende Jahr 2019 viel Erfolg, Frieden, Gesundheit und Wohlergehen.

Ihr Roland Wegmeyer



Roland Wegmeyer
1. WGH Vorsitzender

WGH. Für ein starkes Miteinander.

Mit uns - für Euch!

V. i. S. d. P.

WGH • Rohrbruch 15, 29362 Hohne • R. Wegmeyer • info@wgh-hohne.de



www.wgh-hohne.de